

# Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Braubaustr. 19/17. G.-Vertraul. 27431. Tel.-Adr. 2041.  
Anzeigleitung: Geschäftsstell. Neuenhäuser 6, Ballenhausweg 1b, Marktstraße 210, 6. Stiege, 42.  
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monat. Bezugspreis mit Anfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,25 RM  
Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgeb., Einzelgen. 0,16 RM, pro mm,  
die Refamagel. 0,30 RM, pro mm. Erschließungsort: Halle. Verlagsnummer: 22815.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Mittwoch, 9. August 1933

Nummer 184

## Königsberg fast ohne Erwerbslose.

### Ostpreußens Hauptstadt meldet einen neuen Erfolg in der Arbeitsschlacht

Bei einer Feier in der Stadthalle für Königsberg's Opfer der Arbeit kündete gestern nachmittags der Deputierte für das Königsberger Wahlkreiswahlkreis, Stadtrat Dr. Schulze, als Vertreter des Oberbürgermeisters an, daß die letzten 8000 Arbeitslosen bereits am Montag alle in Arbeit und Brot sein würden.

Am Donnerstag werden die vier Grenzmarktflecken Platom, Meieritz, Scherwin und Frauendorf ganz frei von Erwerbslosen sein. Im Kreis Platom können sogar noch 150 Arbeitslose am Schneidestuhl untergebracht werden.

Wie der Präsident des Landesarbeitsamtes Schwidde in Königsberg mitteilt, sind in Baden und Württemberg bereits 12 Landkreise freigelegt worden, in denen am 31. Juli weniger als 100 untergeordnete Arbeitslose vorhanden waren, und zwar in vier badischen Amtsbezirken (Melsbühl, Wehrhahn, Füllendorf und Stodach) und acht württembergischen Oberamtsbezirken (Weilsbrunn, Gersbrunn, Künzelsau, Mergentheim, Münsingen, Neidlingen und Ulm). Es ist anzunehmen, daß diese ländlichen Bezirke, die zusammen 200.000 Einwohner zählen, in nächster Zeit von Arbeitslosen freigegeben werden können.

## Auf der Front erschossen.

### Ende des bekannten Marxisten Rechenbach.

Am Montag sollte der seit längerer Zeit in Schußhaft befindliche sozialdemokratische Schriftleiter Rechenbach, der ehemalige Bezirksleiter für die Konzentrationslager Sachsen überführt werden. Bei einer Nacht in der Nähe von Würzburg in Weiskirchen verlor Rechenbach, sich dem Wehrtruppensport durch Schuß zu entziehen. Die Beschießung mußte von der Waffe Gebrauch machen. Rechenbach wurde verwundet und starb nach seiner Entlieferung im Krankenhaus.

Das Todesurteil gegen den Mörder des Polizeihauptmannmeisters Stephan Koppa, Wilhelm Wolf, ist am Dienstag auf dem Hofe des Untersuchungsgefängnisses in Hamburg vollstreckt worden.

Das Dorfmündler Schwurgericht verurteilte den 23jährigen Arbeiter Walfstun und den 23jährigen Arbeiter Striepling, die dem kommunistischen Kampfbund gegen den Faschismus angehören, und unter der Anklage standen, in der Nacht zum 23. Februar d. J. den Polizeioberwachmeister Herold in gemeinschaftlicher Tat durch einen Schuß in den Rücken getötet zu haben, zu je 12 Jahren Zuchthaus und je 10 Jahren Ehrverlust.

## Rückblick auf Kriegsoffer!

### Der Kanzler wünscht ihre Bevorzugung.

Der Reichskanzler hat aus Anlaß eines Eingekommen des Wunsch ausgedrückt, daß die Kriegswitwen und Dienstinvaliden mit der ihnen gebührenden Berücksichtigung behandelt werden. Demzufolge hat der Reichliche Finanzminister die nachgerückten Behörden aller Zweige der Staatsverwaltung durch behördlichen Minderlaß ermahnt, hiernach zu verfahren und diesen Erlaß den ihnen unterstellten Beamten bekanntzugeben.

## Festkünde in Langemard.

Anstalt des hiesigen Studententages.  
Vom 16. Deutschen Studententag in Aachen kamen 250 Teilnehmer im Sonderzug nach Pöden, um sich zu einer Totengedenk-

feier nach dem Friedhof Langemard zu begeben. Dort richtete der Führer der Deutschen Studentenschaft, Gerhard Krüger, an die Studenten eine Ansprache, in der er sagte: „Es ist hier ein Stück Deutschland, auf dem wir leben. Deutschland ist immer da, wo Deutsche ihr Blut und Leben für ihr Volk gegeben haben. Das Ehrenmal haben zwei Künstler geschaffen, deren opfervolles Werk erst dann ein lebensvolles sein wird,

wenn wir durch unseren Kampf beitragen zur Neugeburt unseres Volkes.“ Im Anschluß daran wurden Kränze niedergelegt, darunter vom Vertreter der bulgarischen Studentenschaft, der erklärte, sein Land nehme an größerem Verhängnis Anteil an der Schmerz des deutschen Schicksals als irgendein anderes Land. Die deutschen Studenten fuhren dann weiter nach Dirmuiden, dem Stammelberg und zurück nach Pöden.

## Wiedersehen in Oranienburg.

### Künstler, Heilmann und Ebert junior in Schutzhaft genommen.

Das geheime Staatspolizeiamt hat am gestrigen Dienstag die drei früheren Reichstagsabgeordneten Künstler, Heilmann und Ebert, den ehemaligen Chefredakteur der sozialdemokratischen „Brandenburger Zeitung“ und Sohn des ersten Reichspräsidenten, in Schutzhaft genommen. Die drei Personen wurden noch gestern in das Konzentrationslager Oranienburg eingeliefert, wo die gesamte Belegschaft zu ihrem Empfang antrat. Hier die drei prominenten Marxisten wurden sechs verführte Arbeiter, die sich bisher in Schutzhaft befanden, aus dem Oranienburger Konzentrationslager entlassen.

in Oberhof festgenommen wurde, erlitt bei seiner Ankunft in Berlin einen Herzanfall und wurde ins Staatskrankenhaus gebracht.

Die Anstaltsverwaltung hatte sich, wie an zuständiger Stelle verlautet, als unumgänglich notwendig erwiesen, da das Verbleiben dieser ehemaligen Bundstugenden, die sich auf Seiten der Allgewaltigen Kampfes bereichert hätten, die berechtigte Empörung der Öffentlichkeit hervorgerufen habe. Man habe daher für ihre persönliche Sicherheit Vorkehrungen treffen müssen. Im übrigen dürften diese ehemaligen Schutzabläger nur dienstlich sein, denn sie sind im Konzentrationslager an etwas primitivere Verhältnisse gewöhnt.

## Auch Bredow möchte mit

### Der ehemalige Reichsminister für Propaganda ein Telegramm gerichtet.

Das ehemalige Reichsministerium für Propaganda ein Telegramm gerichtet, in dem er erklärt, daß am den Mundstumpfen „hochgebildete Männer“ verhaftet und in ein Konzentrationslager gebracht worden seien. Er fühle sich mit diesen Männern verbunden und bitte um die gleiche Behandlung.

## Auch Bredow möchte mit

Der ehemalige Reichsminister für Propaganda ein Telegramm gerichtet, in dem er erklärt, daß am den Mundstumpfen „hochgebildete Männer“ verhaftet und in ein Konzentrationslager gebracht worden seien. Er fühle sich mit diesen Männern verbunden und bitte um die gleiche Behandlung.

## Schüsse an der Tiroler Grenze.

### Heimwehrmann bei einem ungelärten Zwischenfall erschossen

Die bayerische politische Polizei teilt mit: Aus bisher nicht geklärter Ursache entstand in den Morgenstunden des 7. August an der deutsch-österreichischen Grenze, und zwar in der Nähe des Hofes bei Kiefersfelden, zwischen österreichischen Heimwehrgeschwadern und einer Gruppe unbekannter Personen eine Schießerei, wobei ein Heimwehrmann tödlich verletzt wurde. Die bayerische politische Polizei hat alles veranlaßt, um die Schuldigen zu ermitteln und sie der Bestrafung zuzuführen.

nationalsozialistischen Österreichs ihre Bestrebungen, die Macht zu erringen, einstellen und es ist genau so unumgänglich, daß die deutschen Nationalsozialisten aufhören, ihnen Sympathie und Unterstützung zu geben. Die offene Propaganda Deutschlands müge vielleicht einmal aufhören, aber es würde eine absurde Vermutung sein, daß die deutschen Nationalsozialisten ihr Interesse an den österreichischen Nationalsozialisten aufgeben könnten. Daraus folge nicht, daß Hitler den nationalsozialistischen Elia in Österreich als Vorbild für ein deutsches-österreichisches „Anschluß“ betrachten würde. In Danzig sei eine nationalsozialistische Regierung, die vollkommen unabhängig von der nationalsozialistischen Regierung in Deutschland sei und es behalte sein Grund, warum dieselbe Lage nicht in Österreich möglich sein sollte.“

## Bernünftige englische Stimmen

### über die deutsch-österreichischen Spannungen.

„Es besteht kein Grund, warum Österreich nicht eine nationalsozialistische Regierung haben sollte.“ Das ist der Grundton eines Zeitartikels im „Evening Standard“ über die deutsch-österreichische Frage. Zwischen den Zeiten wird die englische Regierung geteilt, daß sie sich an den Vorkämpfern in Berlin beteiligt habe. Die deutsch-österreichische Frage gebe England sehr wenig an und es sei sehr wichtig, daß England nicht in die Angelegenheit verwickelt werde. Im übrigen besteht es in dem Artikel: „Es ist unumgänglich, daß die Natio-

## Hilferuf in allen Schulen.

### Eine Verfügung des Kultusministers.

Der preussische Kultusminister hat eine Verfügung erlassen, wonach in den preussischen Schulen sich Lehrer und Schüler gemeinsam untereinander mit Handhaben zu großen haben. Es werde von jedem Deutschen ermahnt, daß er diesen Gruß ohne Rücksicht darauf, ob er Parteimitglied sei oder nicht, als Symbol des neuen Deutschlands anzuwenden. Den Schülern wurde diese Verfügung zum Beginn des ersten Schultages nach den großen Ferien während der Schulanfangsfeiern bekanntgegeben.

## Danzig und Polen.

### Der Volkstag billigt die neuen Abmachungen

Der Danziger Volkstag trat gestern nachmittags zu einer Vollversammlung zusammen. Das Gaus hat das Bild eines großen Tages. Die Diplomatenloge war überfüllt. Sämtliche nationalsozialistische Abgeordneten waren im Brausebad erschienen. Der Präsident des Senats, Dr. Kaufmann, gab zunächst den Inhalt der zwischen Danzig und Polen am 5. August paraphierten Übereinkommen bekannt und betonte, daß mit dem Abschluß dieser Übereinkommen Danzig vor einer Wendung seiner Gesamtpolitik stehe. Die Vereinbarungen würden am 19. September endgültig unterzeichnet werden. Durch den Waffengang Danzig sei die Umschärfung des heftigeren harten Waffentums befestigt worden und es sei in verhältnismäßig kurzer Zeit gelungen, in den verschiedensten wichtigen Fragen, vor allem auch in der Frage der Ausnutzung des Danziger Hafens durch Polen zu einer Übereinkunft zu gelangen.

Dr. Kaufmann wandte sich dann gegen die wiederholt aufgetauchte Beschränkung, als ob durch diese Abkommen irgendwelche lebenswichtigen Interessen der freien Stadt Danzig aufgegeben worden wären. Der Charakter der Übereinkunft habe allerdings geändert werden müssen. Der Senatspräsident stattete unter lebhaftem Beifall des Hauses dem auszuweisen Völkerbundskommissar Rüsting seinen Dank für die tätige Mitarbeit ab und sprach die Erwartung aus, daß auch die polnische Regierung nichts unterlassen werde, um die Durchführung dieser Abkommen zu gewährleisten.

Nach der mit großem Beifall aufgenommenen Rede des Senatspräsidenten nahm der Volkstag lebhaft gegen die Stimmen der Kommunisten folgende Entschließung an: Der Volkstag als Vertretung der Bevölkerung der Freien Stadt Danzig billigt die Erklärung des Senats. Er gibt dem Herrn Senatspräsidenten und dem Danziger Senat die Versicherung, daß die Danziger Bevölkerung mit Befriedigung sich hinter die weiteren Bemühungen zur Aufbahnung einer freundschaftlichen Verhältnis und zur Verwirklichung eines politischen und wirtschaftlichen Friedens mit der Republik Polen stellt. Der Volkstag spricht dabei die Erwartung aus, daß Polen den berechtigten Danziger Interessen Rechnung trägt.

## Die Ausnutzung des Hafens.

### Das Abkommen über die Ausnutzung des Danziger Hafens durch Polen (Konvention von Gdingen) hat folgenden Wortlaut: „Der Senat der Freien Stadt Danzig und die polnische Regierung sind, von dem Wunsche befehle, die kritischen Fragen im Einvernehmen zwischen den beiden Regierungen zu regeln, unter den Vorzeichen des hohen Kommissars des Völkerbundes über folgende Übereinkommen: 1. Danzig und Polen sind sich darüber einig, daß das von den Ausbauten des Völkerbundes in der Frage der Ausnutzung des Danziger Hafens bestehende Verfahren für die Dauer dieses Übereinkommens eine einheitliche werden soll. 2. Die polnische Regierung wird unterziehen die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um den Rückgang des seemännlichen Verkehrs (Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr) der gegenwärtig über den Hafen von Danzig geht, unter Berücksichtigung der Quantität und Qualität der Ware zu vergrößern. Die polnische Regierung wird in Zukunft den Hafen von Danzig, soweit dies in ihrer Macht liegt, eine gleiche Beteiligung an dem gemeinsamen Verkehr sichern. 3. Danzig wird im Rahmen seiner finanziellen und





paolo Zappal

# Frankreichs Schwarze Armee

Copyright 1933 by Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart / Nachdruck verboten / Alle Rechte vorbehalten

(Nachdruck verboten.)

Der Aufbruch hat ihn 20 Meter weit fortgeschleudert, er ist wieder aufgefunden, hat das Gewehr aufgenommen und geht weiter als Waise auf und ab.

„Wozu bist du nicht wegenkamen?“

„Wozu? A service.“

In diesen Worten, die er menschenlich oft wiederholt, faßt sein Verstand das ganze Militärleben und die ganze Disziplin zusammen.

„Wann? A service“, dann ist der Sergeant immer unerschütterlich. Er erörtert nicht, er verweist auf die Regeln. Er würde, Vater, Mutter, Weib und Kind ermahnen.

Im Krieg geht es genau so. Er läßt sich an der Stelle, die man ihm anweist, ruhig nieder und weicht nicht einen Meter. Bald ist geschloffen, dann geht er geradeaus, unerschütterlich und heiter in Angeregten der Nachzügler, erhält ein Ende.



Neuer Stellvertreter Dr. Dopfmüller.

Dr. Wilhelm Kleinmann, der bisherige Präsident der Reichsverbandstamm, trat als der neue künftige Stellvertreter des Generaldirektors der Deutschen Reichsbahn an die Stelle Dr. Wilhelm Kleinmanns, der von seinen Dienstgeschäften entlassen und zunächst beurlaubt wurde.

Wenigstens, so hängt er doch immer von inneren Motiven, genauer gesagt, moralischen Kräften (Patriotismus, Aufrechterhaltung, Pflichtgefühl und Opfermut) ab. Zugenden, die während des großen Krieges Tausende von weißen Männern aufrecht hielten und sie monatelang in den Schützengräben ausdauern ließen trotz der dauernden Todesgefahr, von der sie im klaren Kopf eine deutliche Vorstellung hatten.

Diese Kräfte, die eine Erbschaft jahrhundertelanger positiver, intellektueller und moralischer Zivilisation sind, kann man unmöglich beim Neger finden, der immer unter der Eingebung seiner Instinkte gekämpft hat und jetzt ohne Furcht kämpft, aber angeleitet von der Furcht vor den Franzosen, die ihm wie Feinde erscheinen, weil sie mächtig sind. Obwohl das alles Vorteile hat, hat es auch schwere Nachteile. Der moderne Krieg verlangt gebieterisch, und das im höchsten Grad, große technische Geschicklichkeit, Initiative und schnelle Reaktionskraft, lauter Eigenschaften, die dem Negerneger fehlen, der der Sohn einer Rasse ist, deren alte Eigenschaften schon alle erwähnt sind, aber deren unvollständiger Mangel an Intelligenz niemals genug hervorzuheben werden kann.

## Die Cadres der Negertuppen.

Auf dem Grenzierplatz in Bamako werden die Negere des Jahrgangs 1932 abdrillt, während Negerefnaben mit spitzen weißen Köpfen und runden Bäckeln in hellen Scharen das Schauspiel genießen.

„A bravo, bravo! Double pas, en arrière, coup lancé! En tête, pointé!“ kommandiert ein Sergeant und ein Offizier steht aufmerksam der Übung an. Der Bajonettangriff wird geübt. Die Senegalneger führen ihn aus, indem sie ellenlang, spindelartige Arme in die Höhe strecken, ihre unmaßstäblich dünnen Beine zu meterlangen Schritten spreizen.

„Dalle! Fure! Repos!“ schreit plötzlich der Instruktur.

## Schwere Mühlah der Instruktoren.

Eine Söldnerszene hat sich ereignet: Der Schütze Demba Ba hat zu große Schritte gemacht, das Gleichgewicht verloren und ist zur Erde gestürzt. Diarra Komara hat mit dem Gewehrstoß die schon platte Nase des Kameraden zur Linken noch platter geschlagen und Tikura Kus hat mit dem Bajonett den Hals des Korporals Zendo aufgespießt.

Die Negerefnaben lachen wie bei einer Zirkusnummer der Brüder Fratellini, der

\*) Galt Hill! Ruhest!



Das Palais des Présidents in Havanna, vor dem sich die Hauptkämpfe abspielten.

Sergeant gerät aus dem Häuschen und flucht, während der Offizier erwägt, ruhiges Blut zu bewahren und eine Wiederholung der Übung anordnet. Seit einem Monat wiederholen sie die Sache täglich zweimal. Ob der Witz zu Ende geht, werden sie alles ausgedacht gelernt haben, vorausgesetzt, daß die Kommandos nicht um ein Jota geändert werden. Es ist wie beim Pferd in der Reitbahn: Auf dieses Zeichen, auf diesen Laut erfolgt die Bewegung. Wendert man das Zeichen, ändert man den Laut, wenn auch der Sinn unverändert bleibt, dann verfehlt der Schütze auch nicht mehr.

Am Lauf des ersten Jahres ihres Militärlernens haben die Negere des Jahrgangs 1932 immerhin bemerkenswerte Fortschritte gemacht: Sie haben sich daran gewöhnt, auf der Brücke zu schlafen, mit dem Köpfel zu essen, Kleider zu tragen, Schuhe anzuziehen und vor allem, sie an den Füßen zu behalten. Sie werden lernen, mit dem Gewehr umzugehen und in den nächsten zwei Jahren auch alle anderen militärischen Übungen auszuführen. Dann wird sie auszubilden.

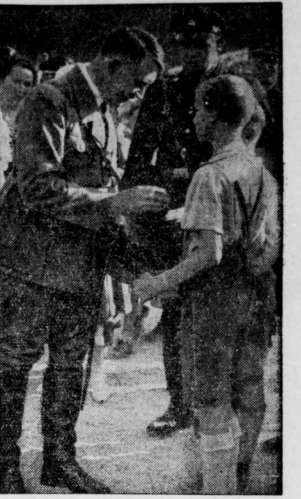
Aber damit, daß man die Eingeborenen zu den Waffen rufft, daß man sie umficht, daß man ihnen auf die nackten Schultern eine Uniform hängt oder den zerfetzten und löchernen Burnas gegen einen funktionsgelassenen umtauscht, daß man sie in Regimenter einreißt, in Detachments und Kompanien und sie instruiert, mit all dem hat man sie noch lange nicht zu Soldaten gemacht.

Die wichtigste Aufgabe, die zu lösen ist, besteht darin, daß man die unabherrschbaren Wälfen der Eingeborenen in zuverlässige Truppen verwandelt, die fähig sind, neben den Soldaten des Mutterlandes und als Ersatz für sie zu kämpfen. Nun ist aber der farbige Soldat durchaus nicht mit dem weißen zu vergleichen: an Mut und Angriffskraft kommt er vielleicht dem Europäer gleich; aber an Intelligenz und Patriotismus ist er bedeutend unterlegen; das aber sind die wesentlichen Tugenden für ein Heer.

Aber ist es möglich, diese schweren Mängel zu erziehen? Die Antwort lautet: durch den Wert der Cadres, das heißt, indem man sie auszubilden und schärflich genug macht. Die Franzosen, die der Qualität nach vorzuziehlich sind, lassen es an Quantität fehlen.

„Die Frage der Cadres“ — hat der nationalistische Abgeordnete Oberst Kadum im Palais Bourbon erklärt — „ist bevorzugen.“

Unter dieser Krise leidet in der Tat die ganze Armee der Republik: die höheren Cadres sind überfüllt, haben wenig Erfahrung und sind relativ jung; die unteren sind wenig zahlreich, eher überaltert und von Ururprung und Fähigkeit her untergeordnet. (Fortsetzung folgt.)



Adolf Hitler wird am Königssee von Hiltnerjungen begrüßt.

## In einem uralten Lavyrinthe verirret

Zwei junge Leute aus Grafaf, Castelfo und Giuseppe Verna, haben ein furchtbares Abenteuer in den geheimnisvollen Höhlen der Capuccini bestritten, die sich in den Klüften über dem Meer in einiger Entfernung von Sardinien befinden. Die Höhlen, die sich in einem labyrinthischen Gewirr aneinander schließen, sind fast unzugänglich; sie sind seit uralten Zeiten bekannt, aber überaus gefährlich zu erkunden. Eine alte Ueberlieferung berichtet, daß die Sardinier in diesem dunklen Höhlen-Labyrinth große Schätze begraben haben. In der Hoffnung, diesen Reichthümern auf die Spur zu kommen, wagten sich die Brüder Verna hinein und stießen sich an Seilen von einer Rippe 100 Meter tief herunter. Sie hatten nur Streichhölzer bei sich, die nach einiger Zeit zu Ende gingen, und nun befanden sie sich innerhalb der Höhlen in vollkommener Dunkelheit. Stundenlang wanderten sie, in der Hoffnung, einen Ausgange zu finden, aber als sie immer wieder in neue Dunkelheiten gerieten, verließen sie schließlich alle Hoffnung. Die Eltern, die sehr beunruhigt waren, baten um Mitternacht einen Nachbarn, Fernando Bazzarini, der die Höhlen schon öfters besucht hat, ihnen beizustehen und sofort zur Rettung aufzubrechen. Er nahm Kartern mit und eine genügend große Menge Bindfaden, um an ihm in dem Lavyrinthe vorzudringen und sich zugleich den Niddeea zu sichern. Aber als der leitende Faden nach Zurücklegung einer Strecke von etwa 700 Metern zu Ende war, mußte er umkehren, ohne die Verlorenen gefunden zu haben. Am folgenden Tage machte Bazzarini mit seinem Bruder zusammen einen zweiten Vorstoß, und nach einer Suche von sechs Stunden, in denen ihr Bindfaden ebenfalls zu Ende gegangen war, fanden sie schließlich die beiden jungen Leute bei dem Lösenauschlungen auf dem Boden.

## Logit Ferdinand Hodlers.

Bei einem Künstlerbankett in Vorn, an dem der große Maler Ferdinand Hodler teilnahm, sah er einem Kollegen gegenüber, der wegen seiner Manierelle geschätzt war. Vor diesem stand eine Flasche mit einem besonders guten Wein, während Hodlers Platz mit einer Flasche Wasser besetzt war. Hodler, der ebenfalls lauthals Hodler die Flaschen mit der Bemerkung: „Dem Wasserhalter das Wasser — mir aber der Wein!“

**„Ich rauche Juno!“**

Dies sagt jeder, der etwas von gutem Tabak versteht!

Wer **JUNO** raucht,

hat ihren Wert richtig erkannt und sich für sie entschieden,

weil sie „schlicht und einfach“ nur durch ihre Güte, nicht aber durch unsachliche Zugaben für sich wirbt!

**Und Millionen sagen: „Ich rauche Juno!“**

UNION RAUCHE JUNO 6 STÜCK 208

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193308099/fragment/page=0003

DFG





Das der Stadt Halle

Die zerbrochene Gurte.

Seider ist unserer selbst am gemachten Gurte ein Mitglied geworden. Sie wissen, für sich sind der Besitzer eines Gürtelgeschäftes am Hofenarten auf seinem...

Das hätten wir nicht tun sollen. Zuerst kamen die lieben Kollegen aus dem Lebensministerium, wegen der schrecklich gekrümmten Gurte, wertende Worte auf den Lippen...

Eine Dame mit sonntagsblonden Haaren betrat die Redaktion. Sie will doch nicht etwa auch die Gurte besichtigen? Gerade bei ihr wäre mit das besonders peinlich. Nein, sie hat andere Absichten. Sie redet. Das plätschert in ihrem Schwall wie eine...

Drei Männer betreten gemessenen Schritts die Redaktion. Wir wollen die Gurte sehen, sagen sie. Wie wie eine Pfeife gemessen ist. Bemerkt man die Gurte nach überredenden Enden vor und umrulte...

Was mach ich doch mit ihr? Im Zimmer steht schon jemand. Er hat sogar sein Augenlas gezieht. Ob ich es schnell einmal verliche, mit Nadel und Zwirn die zerbrochene Lanne der Natur zusammenzuflicken...

Es stehen zusammen ...

In der Ecke Ritter- und Meterstraße stehen am Dienstag gegen 12 Uhr ein Radfahrer und ein Kraftdreiradfahrer zusammen. Bei dem Zusammenstoß zog sich der Radfahrer ansehend innere Verletzungen zu...

Am gleichen Tage ereignete sich an der Ecke Wersdorfer Platz ein ähnliches Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und einem Kraftwagen. Auch hier trug der Radfahrer innere Verletzungen davon und wurde dem Bergmannstrost zugeführt.

An die Hausbesitzer der Stadt.

Ein Aufruf des Magistrats und der NSDAP.

Seit Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft mehren sich die Klagen von Volksgenossen darüber, daß sie bei der Vermietung von Wohnungen von Hausbesitzern abgemieden würden, weil sie Kinder hätten.

Ein derartiges unsoziales Verhalten von Hausbesitzern sabotiert die Aufbauarbeit der nationalsozialistischen Regierung Adolf Hitlers, die Wachstum und Gesundheit der deutschen Familien mit allen Kräften fördern will. Hierzu ermahnt in erster Linie eine Wohnung, die Familienleben und Aufzucht der Kinder ermöglicht.

Es muß gerade bei der heutigen Kleinwohnungsnot von jedem deutschen Hausbesitzer ermahnt werden, daß er verfügbare Wohnungen in erster Linie Familien mit Kindern überläßt und damit durch die Tat beweist, daß es ihm ernst ist mit der Befolgung des nationalsozialistischen Grundgesetzes „Gemeinnutz geht vor Eigennutz.“

Halle, im August 1933. Heil Hitler! Kreisleitung der NSDAP, Halle. Dohmgoergen.

Dem Vater das Auge ausgeschossen.

Auseinanderlegungen in einer Mühle führten zu Schüssen.

Die Erste Ferienkassammer Halle holte alle Wölfe heran für den 27jährigen Invaliden Paul B. aus Oberzöbblingen am See. Er war der gefährlichsten Körperverletzung angefallen. Am Freitag, dem 31. März, hatte er auf seinen Vater mit einem mit Vogelstich geladenen Revolver mehrere Schüsse abgegeben. Die Schüsse fielen so unglücklich, daß der Vater ein Auge verlor. Die Ferienkassammer verzweigte den Sohn wegen vorläufiger gefährlicher Körperverletzung zu sechs Monaten Gefängnis unter Anrechnung der seit dem 1. April ... tlichen Untersuchungshalt.

stlichkeiten verlor. Er drohte darauf, den Sohn totzuschlagen und stellte sich sogar die Mithagabel und ein Beil zum Empfang bereit. Ein Hausbesitzer warnte jedoch den Sohn, der das väterliche Ansehen verfallen hatte. Am anderen Morgen lehrte er doch wieder bei.

nachdem er bei der Polizei verhaftet wurde, wurde er in eine Notwohnung zu erhalten. Bei seiner Heimkehr ging der Vater mit der Mithagabel auf den Sohn los, als dieser in der Hofstir ergriffen. Von dort aus lösch der Sohn auf einem Meter Entfernung auf den Vater. Die Ladung des Revolvers, den er gelegentlich als Kurhüter benutzte, war nach dem Sachverständigenurteil nicht geeignet, den Tod herbeizuführen, daher lautete die Anklage auch nicht auf verurteilten Totschlag. Die ersten Schüsse waren zweifellos in Absicht abgegeben, so daß auch das ausgeschossene Auge nicht als Unvorsichtigkeit angesehen ist. Außerdem aber hatte der Sohn, dem schon mit den Händen vor dem Gesicht stehenden Vater noch einige Schüsse nachgeliefert und ihn ins Gesicht getroffen. Dieser Schuß bedeutete Körperverletzung, das Gericht hat jedoch den Selbstmord an und genährt für den noch kurzen Rest der Strafe Bewährungsfrist.

Keine neuen Regiebetriebe!

Der preussische Minister des Innern hat an die nachfolgenden Behörden folgenden Runderlass gerichtet:

Die wirtschaftliche Verfassung der Gemeinden und Gemeindeverbände hat in der Nachkriegszeit in zahlreichen Fällen einen Umfang angenommen, der in den Kreisen der Privatwirtschaft zu oft begründeten Klagen gegeben hat. Insbesondere in der Inflationszeit haben Gemeinden und Gemeindeverbände Wirtschaftsunternehmungen auf dem Gebiet der Industrie, des Handels, des Handwerks oder des Verkehrs begründet oder sich an dergleichen Unternehmungen beteiligt, ohne daß ein förmlicher Zwang für eine derartige Wirtschaftsbeteiligung der Gemeinden vorlag. Wegen einer Fortsetzung dieser Entwicklung bestehen unter wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten erhebliche Bedenken.

Ich erwarte daher, daß die Gemeinden und Gemeindeverbände, insbesondere im Interesse des generellen Mittelstandes von jeder Einrichtung neuer wirtschaftlicher Betriebe oder der Übernahme neuer Betriebszweige durch bestehende Betriebe Abstand nehmen.



Flaps geht einholen.

Kampfbundorchester spielt auf.

Am Mittwoch, 20 Uhr, findet im Neumarkt (ehemals Haus) ein vollständiges Konzert des Mittelhessischen Kampfbundorchesters unter der Leitung von Kapellmeister Fritz Schiefelmaier statt. Man darf wohl hoffen, daß die baldige Beendigung durch ihren zahlreichen Besuch seinen wird, daß sie sich der Kulturarbeit, die das Orchester in seinen Bereich ist, bemußt ist. Es gilt einen bitteren Kampf gegen alle Verfallung und Verfallung Deutschlands im Aufzug zu führen. Es gilt aber auch bei dem im Bereich der Arbeitslosigkeit lebenden Musiker durch Berufsausübung wieder die Liebe zu dem Berufe zu wecken. Der Eintrittspreis von 0,30 RM, (Schülerende, Schüler und Arbeitslose nur 0,20) ermöglicht weiteren Volksteilen den Besuch des Konzertes, das bei ungenügender Beteiligung im Saale stattfinden.

Wetterbericht

Table with weather data for Meteorol. Station Halle (S.), 9. Aug. 1933. Columns include time, temperature, wind direction, and relative humidity.

Sonnenscheindauer am 8. 8.: 6,6 Stunden. Tagesmittel der Temperatur am 8. 8.: +22,9°C. Abweichung v. langjährigem Durchschnitt: +4,9°C. Höchsttemperatur am 8. 8.: +29,6°C. Tiefsttemperatur in der Nacht vom 8. 8.: +14,9°C. Niederschlagsmenge der letzten 24 Std.: 0,0 mm.

Wasserstände

Table with water levels for various locations like Saale, Grochlitz, Trotha, etc., with columns for date and water level.

Schleuse Trotha.

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterpegel der Schleuse Trotha beträgt wie gestern 1,42 Dezimeter. Es passieren die Schleuse: Elbbahnen, ein Kanu der Rastheimervereins, und die Schiffe: Rappen, Weber, Hofmann und Evert.

Large advertisement for Standard cars. Features the text 'ALPENFAHRT 1933 80% aller Sieger fuhren STANDARD BETRIEBSTOFFE' along with images of a Standard car and logos for Standard and Esso.

























Ab morgen Donnerstag  
Massenandrang der Lusthungen



Claire Rommer  
Harald Paulsen  
in  
"Eine tausend Nacht"  
Ein pikantes Tonfilm-Lustspiel mit  
Trude Berliner, Jacob Tiedtke  
und der anderen Großen Besetzung

Ein großer Lacherfolg, einige vergnügte Stunden  
in urfidelster Stimmung, kurz — das Publikum  
lacht u. amüsiert sich ausgiebig net!

Dazu reichhaltiges Beiprogramm!

Werktags: 4.00 6.10 8.30 Uhr / Sonntags ab 3.00 Uhr

Zur Bequemlichkeit — nach jedem Essen  
die Gallentropfen nicht vergessen!

0 BRENNER WACH HALLE (SAALE) - OBERE LEIPZIGER STRASSE 4

Gewinnausgang  
5. Klasse 41. Preisgleich-Eindeutige  
(287. Preis) Staats-Oberteile

Ohne Gewähr! Nachdruck verboten

Jede beliebige Summe sind sich gleich  
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer  
auf die Zehn gefälligst Summen in den beiden  
Abteilungen I und II

1. Stiehungstag 8. August 1933

Ob der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne  
über 400 RM. gezogen

2. Stiehungstag 10.000 RM. 12.000 RM.  
3. Stiehungstag 20.000 RM. 21.444 RM. 28.024 RM. 34.828 RM.  
4. Stiehungstag 30.000 RM. 28.819 RM. 28.994 RM. 100.350 RM.

15.000 RM. 17.263 RM. 20.077 RM. 21.121 RM. 21.121 RM. 21.121 RM.  
36. Stiehungstag 20.000 RM. 17.957 RM. 24.312 RM. 26.487 RM. 56.807 RM.  
64.717 RM. 64.717 RM. 104.577 RM. 112.990 RM. 114.021 RM. 198.807 RM.  
281.328 RM. 286.028 RM. 300.028 RM. 300.031 RM. 389.168 RM. 436.949 RM.

12. Stiehungstag 10.000 RM. 7.702 RM. 7.815 RM. 10.779 RM. 45.681 RM.  
26.520 RM. 29.423 RM. 33.993 RM. 42.037 RM. 50.777 RM. 53.946 RM. 56.968 RM.  
63.988 RM. 71.132 RM. 78.179 RM. 85.191 RM. 92.168 RM. 99.108 RM. 106.008 RM.  
112.968 RM. 120.865 RM. 128.762 RM. 136.659 RM. 144.556 RM. 152.453 RM. 160.350 RM.  
168.247 RM. 176.144 RM. 184.041 RM. 191.938 RM. 199.835 RM. 207.732 RM. 215.629 RM.  
223.526 RM. 231.423 RM. 239.320 RM. 247.217 RM. 255.114 RM. 263.011 RM. 270.908 RM.  
278.805 RM. 286.702 RM. 294.599 RM. 302.496 RM. 310.393 RM. 318.290 RM. 326.187 RM.  
334.084 RM. 341.981 RM. 349.878 RM. 357.775 RM. 365.672 RM. 373.569 RM. 381.466 RM.  
389.363 RM. 397.260 RM. 405.157 RM. 413.054 RM. 420.951 RM. 428.848 RM. 436.745 RM.  
444.642 RM. 452.539 RM. 460.436 RM. 468.333 RM. 476.230 RM. 484.127 RM. 492.024 RM.  
500.000 RM.

18. Stiehungstag 10.000 RM. 18.028 RM. 7.627 RM. 14.719 RM.  
16.014 RM.

10. Stiehungstag 50.000 RM. 138.141 RM. 193.244 RM. 224.674 RM.  
242.756 RM. 398.936 RM.

18. Stiehungstag 30.000 RM. 47.900 RM. 197.296 RM. 178.930 RM.  
206.239 RM. 243.369 RM. 325.338 RM. 371.237 RM. 373.254 RM. 387.750 RM.

22. Stiehungstag 20.000 RM. 1.170 RM. 10.970 RM. 26.929 RM. 32.929 RM.  
56.070 RM. 60.070 RM. 70.070 RM. 128.778 RM. 143.779 RM. 162.551 RM.  
172.551 RM. 197.551 RM. 194.422 RM. 195.930 RM. 197.038 RM. 208.039 RM.  
217.039 RM. 227.039 RM. 237.039 RM. 247.039 RM. 257.039 RM. 267.039 RM.  
277.039 RM. 287.039 RM. 297.039 RM. 307.039 RM. 317.039 RM. 327.039 RM.  
337.039 RM. 347.039 RM. 357.039 RM. 367.039 RM. 377.039 RM. 387.039 RM.  
397.039 RM. 407.039 RM. 417.039 RM. 427.039 RM. 437.039 RM. 447.039 RM.  
457.039 RM. 467.039 RM. 477.039 RM. 487.039 RM. 497.039 RM. 500.000 RM.

26. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.  
192. Stiehungstag 500 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
31.998 RM. 32.338 RM. 32.678 RM. 32.998 RM. 33.304 RM. 33.604 RM. 33.904 RM.  
34.204 RM. 34.504 RM. 34.804 RM. 35.104 RM. 35.404 RM. 35.704 RM. 36.004 RM.  
36.304 RM. 36.604 RM. 36.904 RM. 37.204 RM. 37.504 RM. 37.804 RM. 38.104 RM.  
38.404 RM. 38.704 RM. 39.004 RM. 39.304 RM. 39.604 RM. 39.904 RM. 40.204 RM.  
40.504 RM. 40.804 RM. 41.104 RM. 41.404 RM. 41.704 RM. 42.004 RM. 42.304 RM.  
42.604 RM. 42.904 RM. 43.204 RM. 43.504 RM. 43.804 RM. 44.104 RM. 44.404 RM.  
44.704 RM. 45.004 RM. 45.304 RM. 45.604 RM. 45.904 RM. 46.204 RM. 46.504 RM.  
46.804 RM. 47.104 RM. 47.404 RM. 47.704 RM. 48.004 RM. 48.304 RM. 48.604 RM.  
48.904 RM. 49.204 RM. 49.504 RM. 49.804 RM. 50.104 RM. 50.404 RM. 50.704 RM.  
51.000 RM.

Ob der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne  
über 400 RM. gezogen

10. Stiehungstag 10.000 RM. 18.028 RM. 7.627 RM. 14.719 RM.  
16.014 RM.

18. Stiehungstag 50.000 RM. 138.141 RM. 193.244 RM. 224.674 RM.  
242.756 RM. 398.936 RM.

18. Stiehungstag 30.000 RM. 47.900 RM. 197.296 RM. 178.930 RM.  
206.239 RM. 243.369 RM. 325.338 RM. 371.237 RM. 373.254 RM. 387.750 RM.

22. Stiehungstag 20.000 RM. 1.170 RM. 10.970 RM. 26.929 RM. 32.929 RM.  
56.070 RM. 60.070 RM. 70.070 RM. 128.778 RM. 143.779 RM. 162.551 RM.  
172.551 RM. 197.551 RM. 194.422 RM. 195.930 RM. 197.038 RM. 208.039 RM.  
217.039 RM. 227.039 RM. 237.039 RM. 247.039 RM. 257.039 RM. 267.039 RM.  
277.039 RM. 287.039 RM. 297.039 RM. 307.039 RM. 317.039 RM. 327.039 RM.  
337.039 RM. 347.039 RM. 357.039 RM. 367.039 RM. 377.039 RM. 387.039 RM.  
397.039 RM. 407.039 RM. 417.039 RM. 427.039 RM. 437.039 RM. 447.039 RM.  
457.039 RM. 467.039 RM. 477.039 RM. 487.039 RM. 497.039 RM. 500.000 RM.

26. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

192. Stiehungstag 500 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
31.998 RM. 32.338 RM. 32.678 RM. 32.998 RM. 33.304 RM. 33.604 RM. 33.904 RM.  
34.204 RM. 34.504 RM. 34.804 RM. 35.104 RM. 35.404 RM. 35.704 RM. 36.004 RM.  
36.304 RM. 36.604 RM. 36.904 RM. 37.204 RM. 37.504 RM. 37.804 RM. 38.104 RM.  
38.404 RM. 38.704 RM. 39.004 RM. 39.304 RM. 39.604 RM. 39.904 RM. 40.204 RM.  
40.504 RM. 40.804 RM. 41.104 RM. 41.404 RM. 41.704 RM. 42.004 RM. 42.304 RM.  
42.604 RM. 42.904 RM. 43.204 RM. 43.504 RM. 43.804 RM. 44.104 RM. 44.404 RM.  
44.704 RM. 45.004 RM. 45.304 RM. 45.604 RM. 45.904 RM. 46.204 RM. 46.504 RM.  
46.804 RM. 47.104 RM. 47.404 RM. 47.704 RM. 48.004 RM. 48.304 RM. 48.604 RM.  
48.904 RM. 49.204 RM. 49.504 RM. 49.804 RM. 50.104 RM. 50.404 RM. 50.704 RM.  
51.000 RM.

30. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

34. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

38. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

42. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

46. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

50. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

54. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

58. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

62. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

66. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

70. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

74. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.  
248.030 RM. 249.710 RM. 251.833 RM. 266.999 RM. 270.448 RM. 272.328 RM.  
286.623 RM. 286.627 RM. 291.779 RM. 298.663 RM. 311.919 RM. 334.378 RM.  
330.043 RM. 339.130 RM. 341.009 RM. 343.331 RM. 354.363 RM. 364.368 RM.  
363.362 RM. 377.705 RM. 380.789 RM. 386.342 RM. 384.601 RM. 396.368 RM.

78. Stiehungstag 10.000 RM. 7.652 RM. 11.677 RM. 10.629 RM. 53.930 RM.  
67.730 RM. 69.930 RM. 69.930 RM. 72.130 RM. 84.611 RM. 91.123 RM. 111.776 RM.  
119.695 RM. 120.044 RM. 120.044 RM. 142.216 RM. 147.276 RM. 154.813 RM.  
178.640 RM. 194.851 RM. 200.467 RM. 203.548 RM. 230.653 RM. 242.929 RM.